Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Band: - (1968)

Rubrik: Sonderabteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7. Sonderabteilungen

on the same of the continue is to the continue of the continue of the same of the continue of the same of the same

reaching realing and reach of homesters our encoded in that is increased as the Fi

ZENTRALER SUCHDIENST (GENF)

Im Laufe des Berichtsjahres erhielt der Zentrale Suchdienst 54.783 Anfragen und Mitteilungen verschiedener Art und versandte insgesamt 54.227 Postsachen. Im gleichen Zeit-raum übermittelte er 11.390 Nachrichten und leitete 13.072 Nachforschungen bei nationalen Gesellschaften des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds, bei IKRK-Delegationen und verschiedenen zuständigen Stellen ein.

Trotz den Schwierigkeiten, die bei vielen der bearbeiteten Fälle auftauchten, konnten 40% der Nachforschungen mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

Wie im Vorjahr, hatte der Zentrale Suchdienst vielfältige Aufgaben zu bewältigen, die sich vor allem durch die Ereignisse im Nahen Osten, in Vietnam und Nigeria ergaben. Bekanntlich beschränkt sich die Tätigkeit des Zentralen Suchdienstes nicht auf die Kriegsgefangenen und die Zivilinternierten, sondern erstreckt sich auch auf die nichtinternierten Zivilpersonen, die in Kampfzonen oder besetzten Gebieten wohnen. Bei den gegenwärtigen Konflikten wird die Zivilbevölkerung immer mehr in Mitleidenschaft gezogen. Es genügt nicht, alle Anstrengungen zu unternehmen, um sie zu beschützen und die Evakuierten mit Lebensmitteln zu versorgen. Die humanitären Pflichten verlangen ebenso, dass man darüber wacht, dass die durch die Kampflinie und die Schliessung der Grenzen getrennten Familien in die Lage versetzt werden, mittels eines

vom IKRK für diesen Zweck besonders geschaffenen Formulars, das sich stets als nützlich erwiesen hat, persönliche Nachrichten auszutauschen. Einen Teil der Weiterleitung dieser
Nachrichten übernimmt der Zentrale Suchdienst, dem es auch
in zahlreichen Fällen obliegt, wesentliche Angaben, die aus
langen Briefen entnommen werden und die man nicht im Originaltext weiterleiten könnte, auf die betreffenden Formulare zu
übertragen.

Am Rande der aktuellen Aufgaben gehen dem Zentralen Suchdienst immer noch zahlreiche Anträge betreffend den Zweiten Weltkrieg und die nach 1945 ausgebrochenen Konflikte zu. Er widmet auch diesen Fällen seine volle Aufmerksamkeit, gleich ob es sich um Nachforschungen nach vermissten Soldaten und Zivilisten, um Gefangenschafts-, Krankheits- oder Todesbescheinigungen oder um Familienzusammenführungen handelt.

Dies zeigt, wie wichtig nach wie vor die vom Zentralen Suchdienst zusammengestellte riesige Kartei ist, die Millionen Auskünfte enthält, über die er allein verfügt und die er treu verwaltet.

INTERNATIONALER SUCHDIENST (AROLSEN)

Im Jahre 1968 erhielt der Internationale Suchdienst (ISD), der vom IKRK geleitet wird, 142.727 Anträge, d.h. rund 18.000 weniger als im Vorjahre. Dieser Rückgang von 11% bleibt jedoch in den Grenzen der Schwankungen, die im Laufe der letzten fünf Jahre registriert wurden (1968: 142.727, 1967:

160.589, 1966: 155.981, 1965: 129.701, 1964: 197.805).

Am zahlreichsten waren die Anträge auf Bescheinigungen in Verbindung mit Entschädigungsverfahren u.ä. (118.251 Anträge, d.h. 82,9%). Die Zahl der Anträge auf Fotokopien betrug 10.227 (7,2%); die Zahl der Gesuche um Einzel-Suchanträge 7.486 (5,2%); die Zahl der Anträge auf Todesbescheinigungen 5.778 (4%), und die Zahl der Anträge auf historische und statistische Angaben 1.478 (0,7%).

Nach Prüfung aller dieser Anfragen erteilte der ISD im Berichtsjahr 206.469 Antworten in Form von Inhaftierungs-, Aufenthalts- oder Todesbescheinigungen, von Berichten und positiven bzw. negativen Bescheiden.

Anhand von alten oder neuerworbenen Dokumenten wurden 624.531 Karteikarten ausgestellt, von denen 602.836 in die Hauptkartei eingeordnet wurden, die Ende des Jahres rund 28 Millionen Karteikarten enthielt.

Konzentrationslagern, von der Gestapo, aus Gefängnissen,
Arbeitslagern usw. Allein dreiviertel dieser Dokumente hatten das Polnische Rote Kreuz, das Staatliche Museum Auschwitz
und Rechtsanwalt Dr. Wincenty Hein, Krakau, zur Verfügung gestellt. Die Frankfurter Staatsanwaltschaft, der Generalstaatsanwalt von Köln, das Bayerische Landesentschädigungsamt,
München, Graf Harold Folke aus Väring (Schweden), die
Französische Verbindungsmission beim ISD und der Suchdienst
des DRK München haben ebenfalls wertvolle Dokumente geliefert. Erwähnt seien ferner der Landesverband Oberösterreich
der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz in Linz,
die Internationale Lagergemeinschaft des KL Neuengamme,

Hamburg, und das Bundesarchiv Koblenz, die ebenso wie das Staatliche Museum Auschwitz dem IKRK automatisch alle in ihren Besitz gelangten Unterlagen zur Verfügung gestellt haben.

Dieses Unterlagenmaterial gestattete nicht nur, zahlreiche Anfragen, die der ISD negativ hatte beantworten müssen, wiederaufzugreifen, sondern ermöglichte auch eine Ergänzung des Vorläufigen Verzeichnisses der Konzentrationslager und deren Aussenkommandos sowie anderer Haftstätten unter dem Reichsführer-SS in Deutschland und den im Zweiten Weltkrieg von der Deutschen Wehrmacht besetzten Gebieten.

Dieses 1967 begonnene "Vorläufige Verzeichnis" soll im Laufe des März 1969 erscheinen. Wie sein Titel sagt, ist es nicht als ein Ersatz für die vorgesehene Neuausgabe des Katalogs der Konzentrationslager gedacht. Es ist jedoch geeignet, als ein erster Band dieses Katalogs zu dienen, während der zweite Band im wesentlichen ein Verzeichnis der Haftanstalten der Gestapo, der Justiz und der Wehrmacht enthalten wird. Ausserdem wird man in ihm eine eingehende Beschreibung der Konzentrationslager im allgemeinen und der Charakteristiken der einzelnen Lager finden.

Der Katalog wird den sich hierfür interessierenden Behörden und Personen zur Verfügung gestellt werden.

ershamiltan in the state of the

ABTEILUNG FUER SANITAETSPERSONAL

Im Berichtsjahr befasste sich die Abteilung für Sanitätspersonal u.a. damit, die vom IKRK für seine Hilfsaktion in Nigeria/Biafra angeworbenen Teams vorzubereiten.

So erhielten alle Personen, die auf Mission nach jenem Gebiet entsandt wurden, Anweisungen über die Vorsichtsmassnahmen, die zu ergreifen sind, um sich vor Infektionsund Tropenkrankheiten zu schützen. Dank dem Entgegenkommen der Swissair konnte das IKRK das Handbuch "Tropenmedizin und hygiene" abdrucken, das ursprünglich für die Flugzeugmannschaften verfasst wurde, und jedem ausreisenden Mitarbeiter ein Exemplar aushändigen. Diese in deutscher, englischer und französischer Sprache herausgegebene Schrift enthält Hinweise über die hygienischen und die vorbeugenden Massnahmen, die in den Tropen zu beachten sind.

Um sein Personal aufs beste vor gewissen Infektionskrankheiten und Epidemien zu schützen, stellte das IKRK ausserdem in Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation und verschiedenen Gesundheitsdiensten in der Schweiz einen möglichst vollkommenen Impfplan auf.

Da die meisten Teammitglieder häufig weit von ihren Stützpunkten entfernt im Busch arbeiten, übergab die Abteilung für Sanitätspersonal jedem ausserdem eine Erste-Hilfe-Tasche.

Missionen - Die Leiterin der Abteilung für Sanitätspersonal, Fräulein Pfirter, vertrat das IKRK auf dem Europakongress des Katholischen Weltbundes für Krankenpflege, (CICIAMS), der im Mai in München stattfand. Anschliessend begab sie sich nach Braunschweig, um an der Tagung der Rotkreuzschwestern des Deutschen Roten Kreuzes in der Bundesrepublik Deutschland teilzunehmen. Danach vertrat sie das IKRK in Lugano auf der Jahresversammlung des Schweizerischen Verbands diplomierter Krankenschwestern und Krankenpfleger (ASID)

Besuche - Wegen der Arbeitsüberlastung im Zusammenhang mit der Hilfsaktion in Nigeria/Biafra, und da die gewöhnlich für den Empfang von Gästen benutzten Räume besetzt waren, mussten die Gruppenbesuche ab Juni vorübergehend eingestellt werden. Dagegen konnten einzelne Besucher, die sich vorher angekündigt hatten, wie üblich empfangen werden.

Unter den Gruppen, die das IKRK in der ersten Jahreshälfte besuchten, seien die Schwesternschule des Kinderspitals Zürich genannt, ferner die Kursteilnehmerinnen der Fortbildungsschulen des Französischen Roten Kreuzes von Lyon und Marseille, die Schwesternhelferinnen des Genfer Kantonsspitals, die Krankenpflegerinnenschule von Sitten und die Fortbildungsschule für Krankenschwestern des Schweizerischen Roten Kreuzes in Lausanne.

Verbreitung der Genfer Abkommen beim Sanitätspersonal – Im Rahmen seiner Aktion für eine intensivere
Verbreitung der Genfer Abkommen beim Krankenpflegepersonal
verschickte die Abteilung für Sanitätspersonal des IKRK an
alle nationalen Schwesternverbände sowie an alle Mitglieder

des Weltbunds der Krankenschwestern, an die Krankenpflegebüros der nationalen Rotkreuzgesellschaften und die Oberschwestern der Heeressanitätsdienste einen Sonderdruck über die Rechte und die Pflichten der Krankenschwestern in Kriegszeiten. Dieser Sonderdruck soll 1969 in Taschenformat herausgegeben werden.

Im Vorwort erinnerte das IKRK an den Zusatz, den der XIII. Kongress des Weltbunds der Krankenschwestern 1965 in Frankfurt einstimmig in die Präambel der Grundregeln der Berufsethik für die Krankenpflege aufgenommen hat. Dieser Resolution zufolge sollten alle Krankenschwestern die Grundsätze des Roten Kreuzes und die Genfer Abkommen kennen.

ABTEILUNG FUER KRIEGSINVALIDEN

Arabische Republik Jemen - Im Mai 1968 ersuchte das Gesundheitsministerium der Arabischen Republik Jemen das IKRK um Hilfe für die Kriegsinvaliden. Einerseits sollten etwa 150 Kriegsamputierte mit Prothesen versorgt werden, andererseits sollten auf Kosten des IKRK die Prothesen derjenigen Invaliden, die zuvor in Kairo versorgt worden waren, ersetzt oder repariert werden.

Das IKRK beschloss, diesem Antrag zu entsprechen und entsandte einen Arztdelegierten nach Sana, um die Fälle der Invaliden zu prüfen und zu erforschen, auf welche Art und Weise man den Jemeniten in dieser Beziehung aufs beste eine dauerhafte Hilfe gewähren könnte.

Nach Rückkehr von seiner Mission schlug der IKRKDelegierte vor, in Sana eine Werkstatt für einfache Prothesen
einzurichten, die mit den für die Anfertigung dieser Prothesen (Stelzbeine) erforderlichen Maschinen und Werkzeugen
ausgestattet werden sollte. Ferner schlug er vor, für vier
bis sechs Monate einen oder zwei orthopädische Techniker
nach Sana zu schicken, um dort Lehrlinge auszubilden.

Das IKRK nahm diese Vorschläge an, jedoch erwies es sich als äusserst schwierig, die erforderlichen Techniker zu finden. Es wandte sich an sechs Rotkreuzgesellschaften, die jedoch die gewünschten Techniker nicht stellen konnten, da sie in ihren eigenen Ländern kaum über das notwendige Fachpersonal verfügten, um dem eigenen Bedarf gerecht zu werden. Am Ende des Berichtsjahres setzte das IKRK seine Bemühungen in dieser Richtung fort; es wird aber voraussichtlich seinen ursprünglichen Plan abändern müssen.

Südarabien - Das IKRK schickte sechzig Paar Krükken für Kriegsversehrte nach Aden.

Nigeria/Biafra - Im November baten die biafranischen Behörden das IKRK, für den Transprot und die Hospitalisierung von Schwerkriegsverwundeten in Europa zu sorgen, die sich einer Sonderbehandlung unterziehen mussten.

Das IKRK wandte sich an einige nationale Rotkreuzgesellschaften und an den Weltfrontkämpferverband, um Aufnahmeländer in Europa zu finden.

Bis zum Jahresende erhielt das IKRK mehrere Zusagen und bereitete die Ueberführung der ersten Schwerverwundeten für Anfang 1969 vor. Naher Osten - Im Berichtsjahr nahm das IKRK eine Erhebung im Nahen Osten vor, um die Zahl der Kriegs- und Zivilversehrten festzustellen und eine Aufstellung des für die Prothesenwerkstätten erforderlichen Materials anzufertigen.

Bis zum Jahresende konnte die Erhebung abgeschlossen werden, doch waren noch Schritte zu unternehmen, um die für die Versorgung der Versehrten mit Prothesen erforderlichen Gelder zu finden.

Einzelfälle - Wie in den Vorjahren, gingen der Abteilung für Kriegsinvaliden auch 1968 zahlreiche Einzelanträge zu, und zwar handelte es sich um Gesuche für die Beschaffung von Hörgeräten und modernen Prothesen sowie um Bitten um Auskünfte medizinischer Art.

Das IKRK war in der Lage, zahlreichen dieser Anträge zu entsprechen. In anderen Fällen leitete es die Anfragen an andere Hilfsorganisationen weiter.

ABTEILUNG FUER HILFSAKTIONEN

Uebersicht über die im Jahre 1968 verteilten oder weitergeleiteten Hilfsgüter

hourstanderstand and the second secon		hacid b cilibrary providenci di kinima (descripri adio adio adio).
Land	ing of the second of the secon	Wert in SFr.
Aden	Von Genf versandte Medikamente, Sanitäts- material, chirurgische Instrumente usw. für das Generalkrankenhaus von Aden (ein- schliesslich eines direkten Medikamenten- versands des Rumänischen Roten Kreuzes)	
Demokratische Republik Vietnam	Versand eines beweglichen Feldlazaretts sowie von chirurgischen Instrumenten und Medikamenten (Irisches RK, Niederlän- disches RK, Dänisches RK, Schweizerisches RK, DRK in der BRD, Belgisches RK und belgische Regierung, Oesterreichische	
the second of	Gesellschaft vom RK und österreichische Regierung, Oxfam, Christian Aid, Welt- kirchenrat)	1,252,572,
	Die Transportkosten betrugen	78.742
Griechenland	Weiterleitung von 59 Tonnen Sachspenden (Kleidungsstücke für Männer und Frauen, Nahrungsmittel, Decken, Schuhe, Vitamin-präparate) an das Griechische Rote Kreuz für die Verbannten und ihre Familienange-hörigen	407.500
	Versand von 6 Tonnen Milchpulver	27.000
Haiti	Von Genf versandte Medikamente und chi- rurgische Bestecke für das Haitische Rote Kreuz	9.850
	Uebertrag	1.828.079

Land	 Обможно положения на предоставления по поставления по по по по поставления по по	Wert in SFr.
	Uebertrag	1.828.079
Indonesien	In Singapur angekauft: Reis, Trocken- fisch sowie ein Landrover und zwei Leicht-	ec.I
	kraftwagen für die Flüchtlinge von Pontianak und Singkawang	152.600
ragida gar	Direkter Versand von Medikamenten, Lebensmitteln, Multivitaminen (DRK in der BRD, Indisches RK, Malaysisches RK, RK von Singapur und Japanisches RK)1)	147.700
Jemen	Von Genf nach der royalistischen Zone versandt: Medikamente, Impfstoffe und chirurgische Instrumente	131.250
	Dem Krankenhaus von Sana geschickt: chirurgische Bestecke, Medikamente, Filme und Instrumente	47.440
w 1, to	Direkter Versand durch das Libanesische, das Bulgarische, das Ungarische RK und die Allianz des RK und des RH der UdSSR)	c. 1 v4
r s - s r s. jej	geschätzter Wert:1)	235.000
	Mit IKRK-Sonderflugzeug nach Sana ge- schickt: Milchpulver und Käse	45.000
Kamerun	Geldüberweisung für biafranische Flücht- linge	10.000
	Uebertrag	2.597.069

¹⁾Die in dieser Aufstellung erwähnten direkten Sendungen wurden aufgrund eines Aufrufs des IKRK von den nationalen Gesellschaften vorgenommen und als solche angekündigt.

Land		Werti SFr.
ત્રું ત્રુકે કહે કહે કહે	Uebertrag	2.597.069
Laos	Versand von Genf: chirurgische Bestecke	20,000
~/.lt 6 * 378 * 778 ** - 48	Vom IKRK-Delegierten in Laos entgegenge- nommene Spenden: Blutplasma, Medikamente, Wolldecken, Moskitonetze, Lebensmittel, Kinderwäsche	63.200
	Ankauf durch den IKRK-Delegierten: Matten, Moskitonetze, Buschmesser, Küchengeräte, finanzielle Beteiligung beim Ankauf von vier Aufnahmezentren (Verteilung an die Flüchtlinge unter Mitwirkung des Laotischen Roten Kreuzes)	58 . 400 . -
Nigeria/Biafra	Siehe "Hilfsaktion des IKRK für die Opfer des Nigeria/Biafra-Konflikts", Seite 86	
Polen	Von Genf an das Polnische Rote Kreuz ge- mäss Anträgen versandte pharmazeutische Spezialitäten	31.848
Republik Vietnam	Von Genf versandt: Blutplasma, Medikamen- te, Sanitätsmaterial und chirurgische In- strumente für die Krankenhäuser von Saigon und Hue	76.500
	Durch die Delegierten des IKRK und der Lig in Vietnam angekauft: Kondensmilch	a 100,000
	Durch die IKRK-Delegierten in Vietnam an- gekauft: Seife, Zigaretten, Toiletten- artikel für die Häftlinge und die Inter- nierten	18.230
	Spende von Frau Claudel für die Waisen- heime	5.500
	Uebertrag	2.970.747.

Land			Wert in SFr.
	T. Service	Uebertrag	2.970.747.
	Pakete für die "re-educati	on-centres"	9.000
Sudan	Uebergabe von Geldern an d Roten Halbmond für den Ank mitteln und Kleidungsstück matvertriebenen in der Geg Aequatoria und Barel-Ghaze	auf von Nahrungs en für die Hei- end von Khartum	5 -
Syrien	Versand von Kleidungsstück Zelten, Schuhen und Nahrun Heimatvertriebenen in Dama (DRK in der BRD, Schweizer Luxemburgisches RK). Verte Syrischen Roten Halbmond z IKRK-Delegierten	gsmitteln für die skus und Deraa isches RK, ilung durch den	460,500,
	Durch die IKRK-Delegierten gekauft: Kocher und Matten	•	140.000
Ungarn	Von Genf an das Ungarische gemäss Anträgen versandte Spezialitäten		13,085
Verschiedenes	Die IKRK-Aktion erstreckte auf die innerstaatlichen U Opfer gefallene Zivilbevöl linge und Internierte. Die wurden unter 21 Ländern au kosteten	nruhen zum kerung, Häft- se Hilfsgüter	27.132
Zisjordanien	Von Genf versandt: Milchpu kindernahrung, Decken, Tra neue und gebrauchte Kleidu Zisjordanien angekaufte Me gabe an die notleidende Be	iningsanzüge, ngsstücke. In dikamente (Aus-	. 630,577
		Uebertrag	4.311.041

Wert in Land SFr. Uebertrag 4.311.041.---In Zusammenarbeit mit der israelischen Sozialfürsorge Weiterleitung und Verteilung von 375 Tonnen Nahrungsmitteln (Reis, Mehl, Linsen, usw.), Spende des Aegyptischen Roten Halbmonds für die Bevölkerung des Sinai 450.000 .---Verteilung von Decken, Kleidungsstücken und Sportartikeln an die Kriegsgefangenen Insgesamt SFr. 4.825.731.--

The local bases of the artist to live the control of the control o

gradi en byste and datha

NIGERIA/BIAFRA DE LA CALLE DEL CALLE DEL CALLE DE LA C

Statistik der Hilfsgüter für 1968

Nigeria - In der Zeit vom 15. Juli bis 31. Dezember 1968 wurden auf föderalistischer Seite nahezu 26'500

Tonnen Hilfsgüter verteilt.

Biafra - Vom 18. April bis 31. Dezember 1968 wurden Von der Insel Fernando Poo in 719 Flügen 6'804 Tonnen Hilfs-güter nach Biafra befördert.

Nach Mengen geordnet:

06.4

---,000,966.. ab.ab.ab.ibaa

A .1:5.01

....

....

m. gadamedel

Trockenfisch Milchpulver Verschiedene Nahrungsmittel (Reis,	21598	Tonner
Verschiedene Nahrungsmittel (Reis, Fleischkonserven, Kleinkindernahrung,	1 104	
	641	tt
Rosinen usw.) CSM (Getreide, Soja, Milch)	613	11
Salz	221	u .
Medikamente	70	11
Verschiedenes (Seife, Fahrzeuge,		
Ausrüstungsgegenstände, Kleidungs- stücke und Wolldecken usw.)	887	n IC

framer crucia de de la seco da 1940

medical colored with a carried of

Am 31. Dezember 1968 betrug der Warenvorrat in Santa Isabel 31260 Tonnen.

Hilfsaktion des IKRK für die Opfer des Nigeria/Biafra-Konflikts

Spenderliste 1)

Nationale Gesel	lschaften und Regierungen	Wert in SFr.
Aethiopien	Geldspenden	20.000
Servenne editie	Geldspenden (Regierung)	215,625,
Australien	Geldspenden	250 . 3 7 7 . 54
Belgien	Medikamente, Kleinkindernahrung	151.250
Botswana	Geldspenden (Regierung)	8.341.90
Bundesrepublik Deutschland	Fleischkonserven, Fahrzeuge, ver- schiedene Lebensmittel, Medikamente Geldspenden	1.059.000
4 (.3 4 7(2	Geldspenden (Regierung)	5.423,825,
Dänemark	Geldspenden	40.221.94
	Geldspenden (Regierung)	57.264
Elfenbeinküste	Geldspenden	1.729
Finnland	Erste-Hilfe-Taschen, Milchpulver, Medikamente, Fleischkonserven, Fahrzeug	.539.460
	Geldspenden	163.881.80
	Geldspenden (Regierung)	154.000
}	Uebertrag	8.419.886.33

¹⁾Siehe nota bene am Ende der Aufstellung

Nationale Gesel	lschaften und Regierungen	and an annual section of the section	Wert in SFr.
fil, 559, 359, 71	g. 18 6 11 19 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	Uebertrag	8.419.886.33
Grossbritannien	Medikamente, Erste-Hilfe- kindernahrung, Suppenmehl Geldspenden Geldspenden (Regierung)	•	501.100 441.460 511.500
Indien,	Stoffe, Medikamente, Verb	andszeug	5.320
Irland	Milchpulver, Medikamente, Wolldecken, Fleisch, Salz Geldspenden		e, 827.970 290.688.45
Island	Stockfisch, Milchpulver,	Lebertran	560.000
Italien	Medikamente, Nahrungsmitt Geldspenden Geldspenden (Regierung)	en de area (Cari	20,000, 10,397,35 1,380,290,70
Jamaika	Geldspenden (Regierung)	Vii v sedina การ์กับอะเวา	2.179.75 102.500
Japan	Milchpulver Geldspenden	n Desembles	23.000 43.158
Kamerun_	Geldspenden	(Full dependent	500
Kanada (191	Trockenkartoffeln, Suppenden, Stockfisch, verschieder Geldspenden		
00, 10,000,000	Geldspenden (Regierung)	Uebertrag	241,600,— 17.965.947.23

Nationale Gesel	lschaften und Regierungen		Wert'in SFr.
		Uebertrag	17.965.947.23
Kenia	Geldspenden		468.12
Liberia	Geldspenden	ing Markuti Alegazat ing	108.000
Liechtenstein	Geldspenden		6.000,
Luxemburg	Geldspenden		26,820,70
Monaco	Geldspenden		19.325.20
Neuseeland	Geldspenden		13.639.25
Niederlande	Bettlaken, Kleinkindernahrun biotika, Medikamente, Milchp Erste-Hilfe-Taschen, Seife,	ulver,	endiki •
· a . 100 ·	konserven, Verbandszeug		1.312.350
	Geldspenden	and store gratual state.	.323.992.60
	Geldspenden (Regierung)	Directory Total Pile	2.376.000
Norwegen	Vitaminpräparate, Lebertran, fisch, Milchpulver	Trocken-	1.096.000
Oesterreich	Milchpulver, Medikamente, Bi	omalz	123,000
	Geldspenden		43.200,
Philippinen	Geldspenden		1.080
Polen	Wolldecken, Milchpulver		14.000
Portugal	Geldspenden	ommer ved Simpardir	161,50
Republik Korea	Geldspenden		648.—
		Uebertrag	23.430.632.60

Nationale Gesel	lschaften und Regierungen	eta, mentenan ere estatutut era era ere para filosof dere efekt er filosoficia de filosoficia de filosoficia d In ere ere ere ere ere ere ere ere ere er	Wert in SFr.
		Uebertrag	23.430.632.60
Sambia	Geldspenden	au fair ann an ta	1.479.83
Schweden	Medikamente, Wolldecken, Erste-Hilfe-Taschen, Sto Kleinkindernahrung, Desi	ffe, Fahrzeuge,	346.200
	Geldspenden	era ej Mare	287.233.98
Schweiz	Fleischkonserven, Kinder mehl, Milchpulver, Käse	nahrung, Suppen-	2.918.000
	Geldspenden	(>*	835.000
	Geldspenden (Regierung)	e e e e e e	2.437.384
Spanien	Geldspenden		1.541.30
Südafrika	Geldspenden	e en de satte et	6.458
Syrien	Geldspenden		1.023
Tanganjika	Geldspenden		65.357.64
Tschechoslowa- kei	Milchpulver, Wolldecken,		181,000,
Türkei	Geldspenden (Regierung)	a, integrabited	8.640
Vereinigte Staaten	Medikamente	Beauty and Carl	360.000
<u>-</u> -(1940-,840)	Geldspenden		259.725.15
	Geldspenden (Regierung)		15.552.000
		Uebertrag	46.691.675.50
E			(T.TPR)

Organisationen				Wert in SFr.
	. ****. '%. '		Uebertrag	46.691.675.50
Katholisches Hilfswerk	Sachspenden Geldspenden	ine or elli		10.640.000
Weltkirchenrat	Sachspenden Geldspenden			12.040.000
Cooperative for American Relief Everywhere (CARI			actualiste de la la comitation de la com	100.000
Organisation für Ernährung und Landwirt- schaft (FAO)	Sachspenden		, e jet je klab , e. jet jak l	1.500.000
Magen David Adom	Sachspenden		na kantaji n 16. organia	82.000
Oxford Committee for Famine Re- lief (OXFAM)	Sachspenden	- ,2328 an 134 0 7	general and the second	1.800.000
eneral section	Geldspenden			707.524
Raedda Barnen	Sachspenden			800,000,
7th Day Advent- ists	Sachspenden			350.000
Internationale Vereinigung für Jugendhilfe	g no in to a gi	iga ragini	a per a gana si	,
(UIPE)	Geldspenden			921.715.91
			Uebertrag	76.335.844.21

Organisationen	Wert in SFr.
	Uebertrag 76.335.844.21
UN-Kinderhilfs- werk (UNICEF) Sachspenden Geldspenden	56.000.000 474.313.60
BANKS PROCESSOR A RECEIVED A MANAGEMBER OF A REGIONAL OF A	tulour egisegn sundi triben sudistri
Privatspender Geldspenden	

more real following the Charles

N.B.: Diese Aufstellung berücksichtigt nur die Spenden, die im Berichtsjahr 1968 tatsächlich eingegangen sind. Die Beiträge, die sich auf den ersten Viermonatsplan (November bis Februar 1969) beziehen, jedoch nach dem 31. Dezember 1968 überwiesen wurden, werden erst im Tätigkeitsbericht 1969 erscheinen. Ausserdem enthalten die Spenden der Rotkreuzgesellschaften zuweilen Hilfsgüter, die andere Organisationen durch Vermittlung dieser Gesellschaften geliefert haben.

49 P. ON THE STATE OF STATE OF

and the compression of the compr

unnutik mercapakin di esergik ... kaji karendakin di ... de grese ili de probablik dib

ententiniko errotatigalistiki ali orono est oson alipopetekanininiki idi

and the state of t

gradicental de ref. a francesa frantisk by Feld Charle (f. 15 ben 14 f. f.)

ുള്ള പൂപതുമ്തത് സ്ഥിത് പൂച്ച വ്യാസ് നുള്ള നിന്നും വരുന്നും ക്രവേഷ്ട് വി